

PROJEKTWOCHE

AM

EUROPA-GYMNASIUM

WÖRTH VOM 12.-15. JULI

2022



# VORWORT

*Seit vielen Jahren ist es am EGW Tradition, dass alle zwei Jahre in der vorletzten Woche des Schuljahres eine Projektwoche stattfindet. Hierbei haben Schüler\*innen die Möglichkeit, sich frei nach eigenen Interessen vier Tage lang von den gewohnten Klassen- und Unterrichtsstrukturen zu lösen. Nach zwei Corona-Jahren konnte dieses Jahr wieder eine Projektwoche stattfinden.*

*Die Projekte selbst sind bunt gemischt, sei es nach Themengebieten oder auch nach Jahrgangsstufen. Der krönende Abschluss der Projektwoche am EGW ist die Präsentation am Ende der Woche, in der die Ergebnisse der Öffentlichkeit vorgestellt werden.*

*Da die Präsentationen in diesem Jahr intern für die Mitschüler\*innen und Lehrer\*innen stattfinden, wurde im Rahmen der Projektwoche 2022 von jedem der angebotenen Projekte eine digitale Buchseite gestaltet, die dann von Schüler\*innen des Projektbüros gesammelt und „gebunden“ wurden. Dieses Projektheft gibt der ganzen Schulgemeinschaft die Möglichkeit, einen Eindruck von der Woche zu erhalten.*

*Neben einer kurzen Beschreibung der Projekte sind auch Impressionen zu finden, die im Laufe der Woche aufgenommen wurden.*

***Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern und Entdecken der Kreativität unserer Schulgemeinschaft.***

<b>Projekt</b>	<b>Name</b>	<b>Lehrer</b>
1	Videoschnitt Sportlehrer	Hr. Ackermann, Hr. Hildebrandt
2	Film und Popcorn	Fr. Geßner
3	Handlettering	Fr. Antonatus, Fr. Pajeczewski
4	Kochen am offenen Feuer	Hr. Caspar, Hr. Dr. Meinköhn
5	Kurzfilme und Yella	Fr. Boss
6	Nachhaltigkeit	Hr. Röther, Hr. Bedersdorfer
7	Projektbüro	Fr. Schneiderfritz
8	Nähen	Fr. Brecht, Fr. Cordier
9	Regenwald	Fr. Buchberger
10	Saalgestaltung Bio	Hr. Bayer
11	Upcycling	Fr. Bauer, Fr. Kleindienst
12	Kunst und Natur	Fr. Hammann de Salazar, Fr. Landwehr
13	Programmieren mit Calliope Mini	Hr. Holländer
14	Spiele spielen und selbst entwickeln	Hr. Klohe
15	Schnupper-Theater AG	Hr. Friedrich, Fr. Glaser
16	Schulchor	Hr. Günther
17	Origami	Fr. Bechert-Legner, Hr. Demendi, Fr. Johann
19	Yoga	Fr. Klein
20	Expedition Heilbach	Fr. Kübler-Thomas, Hr. Loreit
21	Schach	Hr. Kunz
22	Moment-Fotografie	Fr. Lampert, Hr. Meißner
24	Lego Mindstorms	Hr. Müller
25	Philosophie der Mathematik	Hr. Priesterroth
26	Ton- und Lichttechnik	Hr. Priesterroth
27	Mikrocontroller programmieren	Hr. Rutz-Lewandowski
28	Die Römer in der Südpfalz	Hr. Schmitt
29	Lese-Oase	Fr. Suwelack, Fr. Winter
30	À la découverte de l'Alsace	Fr. Schwarz, Fr. Trey
31	Grundlagen des (Theater-)Schauspiels	Hr. Mattle, Fr. Volkemer
32	Möge die Macht mit dir sein	<i>Schüler der MSS11</i>
33	Eiswandern	Fr. Eckhardt, Fr. Stephan
34	All about Amerika	Fr. Pajeczewski, <i>Schüler</i>
35	Eine Reise durch Italien	Hr. Schmitt, Fr. Meffert
36	Stricken und Häkeln für Anfänger	Fr. Lange
37	Foto- und Homepage-Projekt	Hr. Heinzler

<b>Projekt</b>	<b>Name</b>	<b>Lehrer</b>
38	Fly me tot he moon...	Hr. Steinhaus
42	Letterboxing	Fr. Hoff, Fr. Kiefer
43	Wandern – Fotografieren – Bildbearbeitung	Hr. Müller, Fr. Höfler
44	Erleniswelt Pfälzerwald	Hr. Traier
45	sweet & easy	Fr. Gerbetz
46	Holzfiguren	Fr. Bode
47	Workshop Zeichnen	Fr. Brandt-Scheffel
101	Golf	Hr. Decker
102	Salsa. Linedance und Partytänze	Fr. Becker, Hr. Louis
103	Rettungsschwimmer	Fr. Haas
104	Turnen für Videodreh	Hr. Ackermann, Hr. Hildebrandt
105	Outdoor-Spiele	Fr. Dauser, Fr. Konrad
106	Handball-Fitness-Schnuppertage	Hr. Kuschel
107	Tennis für Anfänger	Fr. Lebrecht
108	Wassersport in Jockgrim	Hr. Löscher
109	Ultimate-Frisbee	Fr. Riedling, Hr. Wagner
110	EGW Globe Trotters	Hr. Schwehm
111	Showtanz	Fr. Zickler
112	one week as a dancer	<i>Schüler der MSS12</i>
113	Tischtennis	<i>Schüler der MSS11, Hr. Hildebrandt</i>
201	Sport LK MSS12	Hr. Bejan
202	Schwimmkurs	Fr. Hennig, Fr. Gabriel
203	Theater AG 5-7	Hr. Friedrich, Fr. Glaser
204	Klassenfahrt 9b	Fr. Späth, Fr. Ludwig
205	Klassenprojekt 9e	Hr. Hellenthal, Fr. Haag, <i>Schüler</i>
206	Klassenfahrt 9d	Hr. Klein, Hr. Larsen
207	Klassenprojekt 9f	Fr. Lenhoff, Fr. d'Aguiar
208	Angebotsfahrt Berlin mit SK 11/12	Fr. Schimmel, Hr. Bertram
209	Big Band	Hr. Strahl
210	Streichorchester	Fr. Müller, Fr. Mainka
211	SV-Projekt	Hr. Decker



# DIE SPORTLEHRER

Discover Your Athletic Spirit

---



---

Im diesjährigen Projekt von „die Sportlehrer“ stellen Turnerinnen und Turner diverse Übungen an verschiedenen Turngeräten vor. Mithilfe des parallellaufenden Projekts „Videoschnitt“ wurde die Leistung der Teilnehmer dokumentiert und anschließend zu einem Film verfasst.

# Film und Popcorn

---



---

Jana: „Der Da Vinci Code war ein spannender, teils gruseliger Film; ganz anders als Coco.“

Yassin: „Das Popcorn war sehr lecker. 😊 Die Atmosphäre war wundervoll. Wir haben sehr gut zusammengearbeitet und konnten mitbestimmen. Im Allgemeinen gab es viel zu lachen.“



# Handlettering

---



---

Bei guter Musik und entspannter Atmosphäre kann man sich auf Handlettering konzentrieren und sich dabei unterhalten. Außerdem gab es immer leckere Snacks für mehr Motivation. Neue Talente wurden in dieser Woche entdeckt, vorhandene skills perfektioniert



# Kochen am offenen Feuer



Dieses Projekt richtete sich an alle Hobby-Bäcker und Hobby-Köche, Feuerbegeisterte und Genießer einer leckeren Mahlzeit unter freiem Himmel.

Schwerpunkt war das Backen verschiedener Brotsorten im Holzbackofen neben dem Europa-Brunnen. Angedacht waren verschiedene helle Brote, Fladen, Focaccia, Vollkornbrote mit Sauerteig oder Backferment, Zupfbrote, Faltenbrote, Fingerbrote, Rosenbrote, Monkey Bread, ...

Neben dem Brotbacken wurden verschiedene Zubereitungsmethoden am Feuer ausprobiert: Das Braten in der Muurikka, das Garen in oder unter der Glut, das Kochen im Gulaschkessel sowie das Schmoren im Dutch-Oven und im Potjiekos.

In diesem Projekt haben wir:

- gemeinsam den Holzbackofen wieder hergerichtet und betrieben
- gemeinsam eine Feuerstelle eingerichtet und in Gang halten
- verschiedenen Zubereitungsarten ausprobiert
- jeden Tag das frische Brot zusammen mit einer warmen Mahlzeit am Feuer genossen

Garantiert wurden:

- Spaß und Freude am gemeinschaftlichen Backen & Kochen
- an jedem der vier Tage ein leckeres Mittagessen
- unvergessliche Geschmackserlebnisse
- Lagerfeuerromantik

# Projekt Kurzfilm

---



---

Am Dienstag schrieben die Gruppen ein ausführliches Drehbuch zu ihrer Filmidee. Mittwoch war Drehtag im Schulhaus und im Bürgerpark. Am Donnerstag wurden die Filme geschnitten. Es entstanden drei Kurzfilme.

## Film 1: **Die böse Überraschung**

Drei Freunde spielen Basketball um ein Wassereis. Als der Gewinner den Preis erhält, kommt es zu einem Problem.

## Film 2: **Der Mützenmann**

In diesem Film geht es um einen Jungen, der gemobbt wird. Sein bester Freund schließt sich den Mobbern an, aber es endet anders wie erwartet.

## Film 3: **Der rettende Anruf**

Ein Mädchen wird aus dem Unterricht entführt, es kommt zur Lösegeldforderung. Wie werden sich die Eltern entscheiden?



# Nachhall - Ein Audioprojekt zur Nachhaltigkeit



In unserem Projekt beschäftigten sich 10 Schülerinnen und Schüler plus eine Austauschschülerin aus dem Elsass mit verschiedenen Bereichen des breiten Themas Nachhaltigkeit. Während wir zu Beginn des Projekts eine für uns geltende Definition festlegten, begannen die Schülerinnen und Schüler ab Tag zwei die Recherche für ihr selbst gewähltes Unterthema. Zu den Unterthemen „1,5°-Ziel“, „Tierwohl und Ernährung“, „Erneuerbare Energien“, und „Umweltverschmutzung durch Plastikkonsum“ wurden nach ausgiebiger Recherche Audiodateien im Podcast-Format aufgenommen. Nach der Aufnahme wurden in Zusammenarbeit mit dem Projekt „Ton – und Lichttechnik“ die Dateien aufbereitet.

# Projektbüro

---



---

Wir als Projektbüro hatten die Aufgabe, den reibungslosen Ablauf der Projektwoche zu koordinieren. Unter anderem waren wir dafür zuständig Krankmeldungen zu verwalten, für die Zufriedenheit von Lehrer\*innen und Schüler\*innen zu sorgen und die Projektpräsentation am Freitag zu organisieren, dazu gehörte auch die Gestaltung des Projektheftes. Dabei waren zum Beispiel auch Besuche in den einzelnen Projekten wichtig.

Arbeit im Team und gegenseitiges Vertrauen, aber auch diplomatische Fähigkeiten waren dabei essentiell.

Im Laufe der Woche sind wir zu einer tollen Gruppe zusammengewachsen und hatten viel Spaß bei der gemeinsamen Arbeit!

# Nähen

---



---

In den Räumen 132 und 133 rauchten in der vergangenen Woche die Nähmaschinen. 25 Schülerinnen fertigten im Projekt Nähen diverse Handarbeiten - von Utensilos über Mäppchen bis hin zu Taschen, Laptophüllen und Haargummis. Ihre Maschinen brachten alle Designerinnen selbst mit.

Am ersten Tag lernten die Teilnehmerinnen die Nähmaschine besser kennen und probierten sich daran, Schnittmuster zu erstellen und den Stoff so sparsam wie möglich zurecht zu schneiden. Dann nähten sie unter Anleitung alle gemeinsam ihr erstes Utensilo. Seither arbeiteten alle fleißigen Schneiderinnen selbstständig und motiviert an ihren eigenen Unikaten.



# Regenwald

---



---

Im Rahmen der Projektwoche haben wir uns mit dem Thema Regenwald beschäftigt und dabei folgende Fragen beantwortet:

Was zeichnet den Regenwald aus?

Was macht ihn so einzigartig?

Wie bedrohen ihn Klimawandel, Abholzung usw.?

Außerdem haben wir folgende Exkursionen unternommen:

- Besuch der Stadtbücherei Wörth zur Recherche zum Thema
- Besuch des Karlsruher Zoos → Rallye im Exotenhaus
- Anlegen eines „Regenwald/Ökosystem im Glas“

# Saalgestaltung Biologie



Der Flur zum Biologie-Saal 116 und 153 selbst sind etwas eintönig und nicht unbedingt „hübsch“ anzuschauen. Man hat nichts an den Wänden, was einen „biologisch“ inspiriert, oder zumindest einmal ablenkt... und dieses Projekt will das ändern!

Schüler und Schülerinnen der Jahrgänge 10 bis 12 haben die Verschönerung von Flur und Raum in Angriff genommen und sind künstlerisch tätig geworden. Anhand eigener Motive und verschiedener Vorlagen wurden verschiedene Aspekte der Biologie freihändig in verschiedenen Kunststilen, Formaten und Größen zu Papier gebracht: Sei es eine Tiefseeszene, ein Pferd in Fleisch und Knochen, der ein oder andere Saurier oder auch mal eine einzelne Pflanze oder Zelle. Mit Bart Simpson fand auch prominenter Besuch seinen Weg in Raum 153.



# UPCYCLING – und noch viel mehr!

---

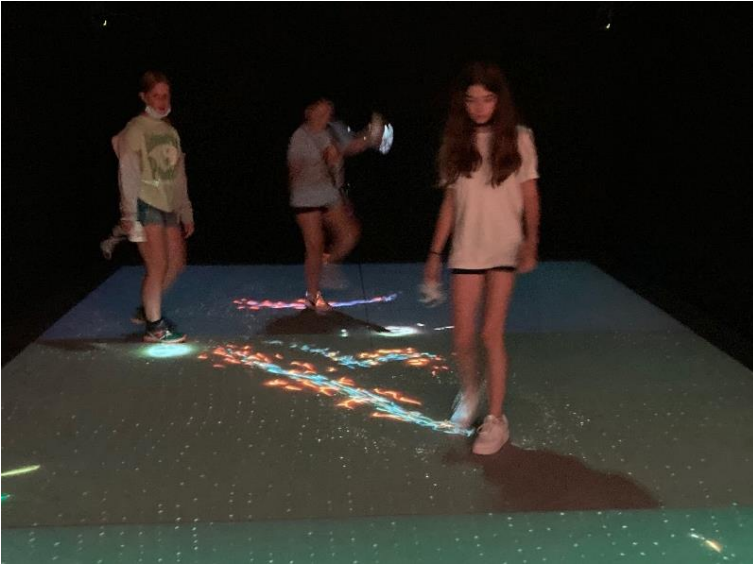


Im Projekt „Upcycling“ (angeboten von Frau Bauer und Frau Kleindienst) haben wir in entspannter Atmosphäre die unterschiedlichsten Projekte umgesetzt: Es wurden Steine, Blumenvasen und Kaffeetassen mit einer Nagellack-Wassertechnik marmoriert, aus alten Kerzenresten neue Kerzen gegossen, aus Eierkartons Blütenpapier geschöpft, kleinere Nähprojekte umgesetzt, mit selbstgemachten T-Shirt-Yarn Armbänder geknüpft...

Als eine besondere Herausforderung hat sich erwiesen, aus alten Zeitungen kleine Papierkörbchen zu flechten. Viele der Teilnehmer\*innen haben zudem mit großer Ausdauer und Begeisterung Ketten, Ohrringe und Anhänger aus zum Teil selbstgemachten Papierperlen aber auch Rocailles-Perlen geschaffen.

# Kunst und Natur

---



---

Die uns umgebende Natur bildet unsere Lebensgrundlage und daher ist es nur nachvollziehbar, dass wir uns künstlerisch mit ihr auseinandersetzen. In einem Teil unseres Projekts haben wir uns daher zeichnerisch, malerisch, aber auch mit Drucktechniken und Collagen der Natur angenähert.

Eine tolle Bereicherung für unser Projekt war der Besuch der Ausstellung „BioMedien“ im ZKM, bei der wir mittels digitaler Medien Kunstwerke durch unser eigenes Mitwirken „zum Leben erwecken“ konnten.

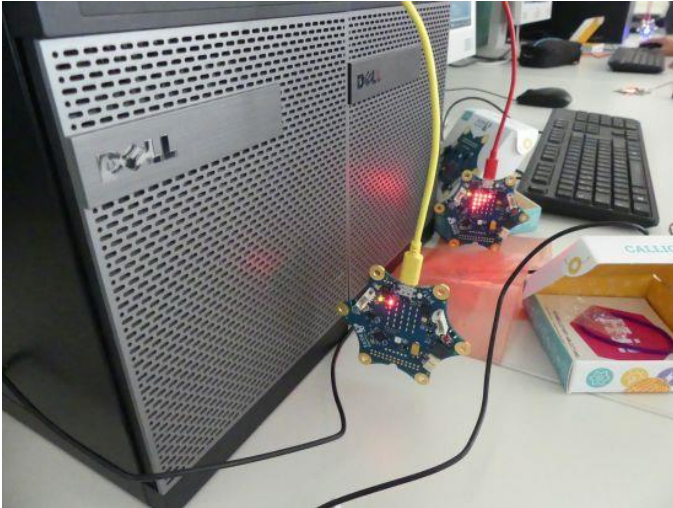
Die vielfältigen Bedrohungen der Natur durch die Veränderung des Klimas führen auch zu einem weltweiten Korallensterben, dem wir „im Kleinen“ durch unser selbst gehäkeltes und anschließend aus unseren individuellen Arbeiten zusammengefügtes Korallenriff etwas entgegengesetzt haben.

Durch viele unterschiedliche Ideen und verschiedene Wege der Auseinandersetzung mit der Natur ist am Ende ein Gesamtkunstwerk entstanden.



# Programmieren mit Calliope mini

---



Der Calliope mini ist ein Minicomputer, den man nach dem Bausteinprinzip sehr einfach programmieren kann. So lassen sich in Windeseile einfache Spiele programmieren und mit den eingebauten Sensoren, die Welt der Computer kreativ kennenlernen.

In dem Projekt „Programmieren mit Calliope mini“ erklärt Herr Holländer den Schülern, wie man einen Micro Controller programmiert. Außerdem erfinden sie eigene Spiele. Die Schüler haben bereits eine Lärmampel kreiert.

# Spiele spielen und selbst entwickeln



Im Projekt „Spiele spielen und entwickeln“ haben wir am ersten Projekttag (neue) Gesellschaftsspiele, wie zum Beispiel ‚Mikro Makro Crime City‘ oder ‚Codenames‘, ausprobiert und getestet. An den weiteren Projekttagen stand das Entwickeln eigener Spiele oder die Modifizierung existierender Spiele im Vordergrund. Dabei waren der Kreativität und Fantasie keine Grenzen gesetzt. Hier ist eine Auswahl der entwickelten Spiele:

- Anime Verse (Kartenspiel)
- Harry Potter Monopoly (Brettspiel)
- Ecoflipper (Geschicklichkeitsspiel)
- Illumination Minions – auf der Suche nach dem Mini-Boss (Escape Room)
- 3D Battlefield 2022 (Strategiespiel)



# Theater Klasse 5-7



## Ach wie gut, dass niemand weiß...

(nach Marie Schwarz)

In der Märchen GmbH herrscht Krisenstimmung! Die Verkaufszahlen für Märchenbücher sind im Keller und es scheint, als wolle niemand mehr die angestaubten Geschichten von Schneewittchen, Aschenputtel und Co. lesen. Die Hexe Raffzahn, die Betriebsratsvorsitzende, erklärt, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die Märchen wieder in die schwarzen Zahlen zu bringen: Modernisierung, Typveränderungen, Personalabbau! Jede Abteilung muss mit anpacken! Aber kann es damit gelingen, die Märchen GmbH zu retten? Oder treibt da jemand ein doppeltes Spiel? Sollte man vielleicht zumindest einmal auf Rumpelstilzchen hören...?

Dieses Theaterstück nach Marie Schwarz nahmen sich die Theater AG 5-7 und das Schnupperprojekt unter Leitung von Herrn Friedrich, Frau Glaser und Xena Stütz (MSS 11) während der Projektwoche vor. Mit viel Eifer wurde Text gelernt, geprobt und es wurden passende Kostüme ausgesucht, um viele schöne Szenen auf die Klassenzimmerbühne zu bringen.



# Schulchor

---



---

In unserem Projekt ging es darum, einfach Spaß am Singen zu haben.

Nach der morgendlichen Aufwärmroutine mit Stretching und Qi Gong im Bürgerpark ging es dann ans tägliche Stimmtraining. Wir haben dabei unsere Gesangstechnik verbessert und vor allem an Liedern gearbeitet, sie arrangiert und einstudiert.

Das Ergebnis kann sich hören und sehen lassen!

# Origami

---



---

Origami, so heißt diese Kunst des Papierfaltens, kommt ursprünglich aus Japan. Nur durch kunstvolle Faltungen – ohne Schere und Klebstoff – entstehen aus meistens quadratischen Papieren dreidimensionale Objekte.



# Yoga und Selbstfürsorge

---



Dank der Initiative zweier engagierter Schülerinnen, Lisa Dachtyloudis und Johanna Lexe, haben wir uns in der Projektwoche ausgiebig mit dem Zusammenspiel aus Körper und Geist beschäftigt. Neben verschiedenen dynamischen Yogaeinheiten, die zum Teil von uns, zum Teil von professionellen Yogalehrerinnen aus der Region angeleitet wurden, haben wir in Form von Meditationen, Atemübungen, automatischem Schreiben und anderen Methoden erkundet, wie wir achtsam mit uns umgehen und zu Entspannung, Ruhe und Ausgeglichenheit finden können.

Danke an alle TeilnehmerInnen für eure Offenheit, Geduld und euer Interesse.

# Expedition Heilbach

---



---

Wir haben die Tier- und Pflanzenwelt unsers „Patenkindes“ Heilbaches erkundet. Mit dem Fahrrad sind wir entlang des Baches durch den Bienwald zu Lourdes Grotte, Heil- und Gutbunnen gefahren.

Der Bach war, wie im Sommer üblich, z.T. ausgetrocknet. In den restlichen Wassertümpeln fanden wir viele Krebse aber auch Insektenlarven und Fische. Zudem haben wir Bodenproben entnommen, die deutlich die wasserdichte Tonschicht im Untergrund zeigen auf der der Bach fließt. Die Pflanzenwelt zeigte deutliche Trockenheitsschäden. Auffällig war die sich stark ausbreitende Kremesbeere. Erfreulich war der gute naturnahe Zustand und die gering Vermüllung.



# Schach

---



---

Das Projekt richtet sich an alle, die schon über gewisse Vorkenntnisse im Schach verfügen. Wir vertiefen diese Kenntnisse mit Kombinationsübungen sowie Eröffnungs- und Endspieltheorie. Die meiste Zeit spielen wir aber Partien, je nach Wunsch mit oder ohne Zeitlimit. Insgesamt soll eindeutig der Spaß im Vordergrund stehen, wobei einige Schüler bereits ihr Interesse bekundet haben, auch einmal einen der Vereine der Umgebung zu besuchen.

Am Freitag werden wir ein Turnier spielen, bei dem alle Schülerinnen und Schüler des Projekts mitmachen, die es wollen.



# Moment-Fotografie



## Momente einfangen

Ziel des Projektes war es, sein Auge zu schulen und den Schulalltag mal durch eine völlig neue Perspektive zu betrachten. Von den kleinen Dingen (Makroaufnahmen) über Spiele mit der Belichtung (Lichtmalerei) zu Architekturfotografie (kann Brutalismus auch schön sein?!) und Reportageaufträgen in anderen Projekten haben die Teilnehmer:innen viele Facetten der Fotografie kennengelernt und ausprobiert.

# Lego Mindstoms Einführung in das Bauen & Programmieren von Robotern

---



---

Bei diesem Projekt durften die Schüler Roboter aus Legoteilen bauen und diese so programmieren, um verschiedene Aufgaben zu lösen. Am ersten Tag war es die Aufgabe, einen Bauklotz einzufangen, ihn anschließend in einem gewissen Bereich abzulegen und zuletzt den Roboter zu parken. Die Aufgabe des zweiten Tages war es, durch einen eingebauten Farbsensor gewisse markierte Strecken abzufahren und danach den Roboter so umzubauen, dass ein Dragster (sehr schneller Roboter) entsteht. Der dritte und letzte Tag wird vom erneuten Umbauen begleitet, wobei die Dragster zu „Kampfrobotern“ umfunktioniert werden.



# Philosophie der Mathematik

---



---

Was haben Philosophie und Mathematik miteinander zu tun?

Man könnte meinen, beide schließen sich aus, so unterschiedlich sind Themen und Inhalte. Ganz im Gegenteil, denn beide Wissenschaften verbindet eine lange gemeinsame Geschichte. So haben wir uns in unserem Projekt über beide kombiniert Gedanken gemacht, wobei der Schwerpunkt auf einer philosophischen Betrachtung der Mathematik lag. Habt ihr euch beispielsweise schon einmal mehr Gedanken über mathematische Themen als nur über die „richtige“ Rechnung gemacht? Woran macht man die Richtigkeit in der Mathematik überhaupt fest? Warum ist  $2+2$  gleich 4 und sind  $2+2$  und 4 wirklich dasselbe? Wir befassten uns mit vielen verschiedenen Fragen, die wir selber entwickeln konnten, sodass sich jeder mit dem Thema befasst hat, welches einen selbst interessiert. So versuchten wir durch Bücher und Dokumentationen unter anderem zu beantworten, was Unendlichkeit bedeutet und ob es sie wirklich gibt und spekulierten darüber, wie weit wir als Menschheit ohne Mathematik überhaupt gekommen wären, ob diese untrennbar zu uns gehört.

# Ton- und Lichttechnik



Wir haben uns intensiv mit Licht- und Tontechnik auseinandergesetzt. Dafür haben wir zuerst die an der Schule befindliche Technik gesichtet (davon gibt es eine Menge!) und uns mit dem Aufbau eines Mischpults beschäftigt. Außerdem haben wir ein Lichteffect programmiert und mit ihm herumgespielt.

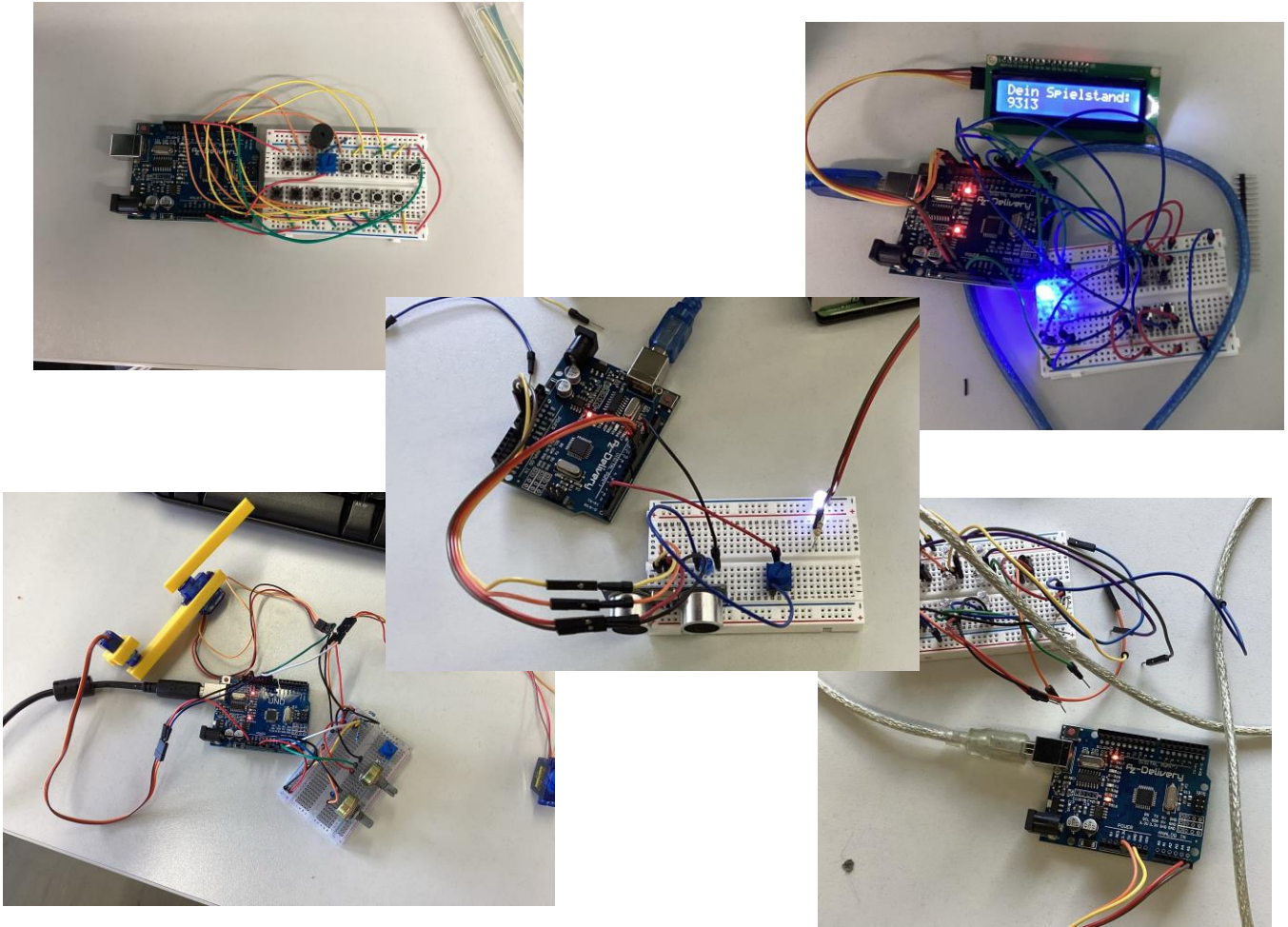
Mit Mikrofonen bestückt sind wir dann auf die „Jagd“ nach Geräuschen gegangen und haben selbst welche produziert. Außerdem haben wir Interviews aufgenommen und das Projekt „Nachhaltigkeit“ beim Produzieren und Mischen ihrer Podcasts unterstützt. Dafür haben wir mit einem Tonschnittprogramm an Laptops die Aufnahmen geschnitten und nachbearbeitet.

Wir hatten viel Spaß und freuen uns auf hoffentlich viele schöne und abwechslungsreiche Schulveranstaltungen, die wir nun mit unserem neu erworbenen Wissen als Schultechnikgruppe unterstützen können!



# Mikrocontroller programmieren - Messen, Steuern, Regeln

---



Ein Mikrocontroller ist ein kleiner Ein-Chip-Computer mit Ein- und Ausgängen, die es ermöglichen, vielfältige Dinge zu steuern. In diesem Projekt wagten die Schüler den Einstieg in die Programmierung eines Arduino Uno. Es wurden vielfältige Projekte realisiert, wie z.B.:

- Elektronischer Würfel
- Roboterarm
- Reaktionsspiel mit LEDs und LCD-Anzeige
- Mini-Piano zur Ausgabe von Tönen
- Elektronische Uhr mit Timer und LCD-Anzeige
- Programmierung von „Snake“ auf einem ESP32
- Bewegungsmelder mit Relais zum automatischen Hochfahren des PC

# Römer in der Südpfalz

---

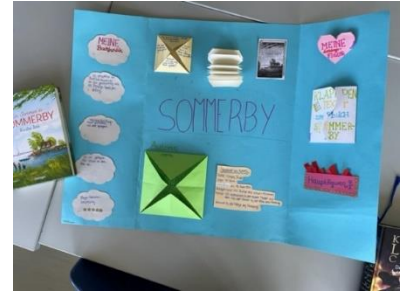


---

Wir besuchen römische Siedlungsstellen und nehmen Streufunde mit. Bisher haben wir schöne Terra sigillata- und Terra nigra-Scherben gefunden. Heute besuchen wir das Römerschiff in Neupotz. Am Freitag ordnen wir die Scherben den bekannten Töpfern aus Rheinzabern zu.



# Leseoase



Leseoase mit Frau Suwelack und Frau Winter – was kann man sich darunter vorstellen?

Nach einem ersten Kennenlernen haben wir es uns im Klassenzimmer gemütlich gemacht. Wir richteten einen Büchertisch mit unseren persönlichen Favoriten ein und machten uns anschließend direkt an die Arbeit: Jeder hatte viele schöne Bastelmaterialien für unsere *Lapbooks* über unser Lieblingsbuch dabei. Das Gestalten der einzelnen Minibüchlein hat uns allen große Freude gemacht und wir konnten unserer Kreativität freien Lauf lassen. Im Laufe des Vormittages haben wir uns in der Lesbar eingefunden und konnten in aller Ruhe gemütlich schmökern. Am nächsten Tag stand ein Besuch in der Stadtbücherei Würth auf dem Programm, die extra für uns ihre Pforten öffnete. Wir erhielten eine Führung und jede Menge Infos und konnten anschließend durch die Gänge streifen und nach Herzenslust Probelesen. Dann wollten wir uns die Verfilmung des Romans „Herr der Diebe“ von Cornelia Funke ansehen. Wie freuen uns der Schülerschaft und den Lehrkräften unsere *Lapbooks* zu präsentieren.



# À la découverte de l'Alsace

---



---

## 1. Tag: Wissembourg

Am ersten Tag waren wir in Wissembourg und schauten uns nach längerem Warten, nach Bahn- und Busfahrt die schöne Stadt mit ihrer Stadtmauer an. Danach hatten wir noch ein bisschen Zeit für uns und haben eine Rallye durchgeführt. Nicht alle haben sie so ernst genommen 😊, da wir auch noch ein bisschen Zeit für uns gebraucht haben... Die Stadt ist richtig schön und alle fanden diesen Ausflug „den Hammer“!

## 2. Tag: Strasbourg

Da der Zug nach Strasbourg ausfiel, fuhren wir 2 Stunden mit dem Bus nach Strasbourg und schauten uns dort als erstes „La Petite France“ an. Dann machten wir uns auf den Weg zu einer „lehrhaften“ Bootsfahrt. Anschließend teilten wir uns in 2 Gruppen auf und bestiegen entweder die Kathedrale oder waren mit der eigenen Gruppe in der Innenstadt unterwegs. Auf dem Rückweg, kurz vor dem Bahnhof, fiel uns auf, dass 3 Schülerinnen fehlten! Wir verpassten die Bahn, es wurde kräftig herumtelefoniert und geschaut, wie wir die drei am besten finden können. Nach einer Stunde hatten wir sie schließlich gefunden und nahmen glücklich über einen ereignisreichen, aber schönen Tag den Zug nach Hause. (Jannes und Johannes)



# An und Aus - Grundlagen des (Theater-)Schauspiels



In unserem Projekt haben wir uns ausführlich mit den Grundlagen des Darstellenden Spiels beschäftigt. Diese haben wir mit zahlreichen praktischen Übungen „erkundet“. Wir haben gelernt, was eine Szene ist und wie man diese dramaturgisch aufbaut. Wir haben Figuren zum Leben erweckt und Rollen gestaltet. Es wurden eigene Szenen erstellt und vorgeführt in denen nebst Pantomime auch witzige und ungewöhnliche Objekte ihren Platz fanden. Mit Herrn Weis vom Staatstheater Saarbrücken haben wir ein ausführliches Stimmtraining absolviert. Vielen Dank hierfür!

# Möge die Macht mit dir sein

---



---

Wir aus dem StarWars-Projekt haben zusammen Lichtschwerter gebaut. Mit diesen haben wir kämpfen gelernt und gemeinsame Choreografien erstellt. Neben Plakaten über interessante Bewegungen im StarWars-Universum, welche wir gemeinsam erarbeitet haben, haben wir auch viele Szenen angeschaut und den ein oder anderen Kinonachmittag gestartet.



# Eiswandern

---



Wir haben in der Projektwoche einen Eisdielencheck gemacht und verschiedene Eisdielen in Kandel, Jockgrim und Hagenbach besucht. Dabei sind wir zu den Eisdielen gewandert und haben diese anschließend auf kreative Weise vorgestellt.

Gewinner des Eisdielenchecks war ganz klar die Eisdielen in Hagenbach.

# All about America



Von Sandwiches über Hotdogs bis hin zu Pancakes.

Die amerikanische Küche haben wir ausprobiert. Aber nicht nur das, NEIN! In das Footballspielen, das Cheerleading und die typischen Late Night Shows haben wir auch hineingeschnuppert.

Um unser Programm abzurunden, haben wir noch einen typisch amerikanischen Film geschaut und einen Roadtrip geplant. Wir haben zudem ein *kahoot!* für alle erstellt, um auch die anderen Schüler zu erreichen.



# Eine Reise durch Italien



Ob Trevi-Brunnen in Rom, traumhafte Strände auf Sizilien oder Karneval in Venedig. Egal ob im Norden, Süden, Westen oder Osten – Italien hat für jeden etwas zu bieten!

Die Schüler:innen wurden während der Projektstage auf „eine Reise durch Italien“ entführt und dabei mit der Sprache, der Kultur und den Menschen vertraut. Ein kleiner Sprachkurs mit den Basics für den nächsten Italienurlaub, verschiedene Traditionen der Italiener:innen sowie kleine Einblicke in die Geschichte Italiens standen dabei auf dem Plan. So wurde bspw. Kleidung für die Mailänder Modewoche designt, Masken für den Karneval in Venedig gebastelt, die „spanische Treppe“ erklommen und der nächste Italienurlaub geplant.

Aber was wäre eine Reise durch Italien ohne leckeres Essen? Neben Ciambellone aus Zitronen vom Gardasee und Biscotto Casareccio war die selbstgemachte Pizza nach einem Originalrezept das Highlight der Projektstage. Die Rezepte gab es selbstverständlich auf Italienisch!

# Stricken und Häkeln

---



---

Wir sind im Projekt „Stricken und Häkeln“ 18 Schüler\*innen – von denen die Hälfte schon sehr gut vor allem Häkeln konnte, die anderen haben das in kürzester Zeit höchst motiviert gelernt.

So sind mit wenig Aufwand kleine Amigurumis, Deckchen / Untersetzer und Schals entstanden.

...und ganz nebenbei haben wir alle mal wieder gelernt, dass „Handarbeiten“ auch was ganz Meditatives haben kann: in unserem Projekt war es immer sehr ruhig und tiefenentspannt und auf einmal waren 6 Unterrichtsstunden vorbei und man hätte eigentlich noch viel länger sitzen können. Ich bin mir ganz sicher, dass einige diese neu erlernten Fähigkeiten auch nach dieser Projektwoche weiterführen werden. Vielleicht entsteht daraus auch eine AG? Ich würde mich jedenfalls sehr darüber freuen.



# Foto- und Homepage-Projekt

---



Ziel war, alle Projekte unserer Projektwoche mit Fotos und einem kleinen Beschreibungstext auf der Homepage zu präsentieren. Dazu wurden die Projekte besucht und Fotos aufgenommen.

Im Anschluss daran wurden die Fotos für die Schulhomepage ausgewählt, bearbeitet und hochgeladen.

Die Ergebnisse des Projekts können Sie auf unserer Homepage einsehen.

# Fly me to the moon...

---



SpaceX Falcon 3

---

Die Projektteilnehmer beschäftigten sich mit aktuellen Entwicklungen der Raumfahrt. Der Schwerpunkt lag hierbei bei der bemannten Raumfahrt, da hier vielfältige und ambitionierte Vorhaben schon umgesetzt bzw. in naher Zukunft angepackt werden.

Die Präsentationen geben Einblicke in das amerikanisch-europäische Artemis-Programm, welches auf eine dauerhafte Rückkehr zum Mond abzielt, die spannenden Visionen der SpaceX-Pioniere, welche die Raumfahrt revolutionieren und die Menschheit als multiplanetare Spezies sehen.



# Letterboxing

---



---

Letterboxing ist eine Art Schnitzeljagd mit dem Kompass, bei der man eine im Wald versteckte Box mit einem Stempel sucht. Das ist nicht immer ganz einfach, denn es sind Rätsel und Rechenaufgaben zu lösen und manchmal wollen einen die Ersteller der Box auch etwas in die Irre führen. Am besten passt auf, dass ihr nicht von Muggeln (also nicht-Letterboxern) beobachtet werdet, damit die Box nicht geklaut wird.

Am Anfang haben wir unseren eigenen Stempel erstellt und konnten dann schon am nächsten Tag eine Letterbox suchen. Dazu sind wir mit dem Zug nach Kandel gefahren. Nach vielen Wegen, Kurven und Peilen mit dem Kompass konnten wir unsere Stempel ins Logbuch der Letterbox drücken.

Und das sogar unter erschwerten Bedingungen – denn am Ende hatten wir alle zusammen 163 Schnakenstiche!

# Wandern – Fotografieren - Bildbearbeitung

---



---

Es heißt, das Schöne liegt bisweilen im Auge des Betrachters. Die rund 30 Schüler dieser Projektgruppe suchten das Schöne mit der Fotolinse zu entdecken, einzufangen und mit verschiedenen Bildbearbeitungen bis hin zum Fotokalender zu entfalten. Bei sonnigem Wetter, großer Motivation, mit guter Laune und einigen Tropfen Anstrengung entdeckten sie am Heilbach bei Jockgrim und auf dem Weg von Edenkoben zur Rietburg immer neue schöne Motive. Zurecht stolz auf so manches fotografische Fundstück wurden die Bilder am Tablet oder Laptop mit Programmen kreativ aufbereitet. Für Schüler und Lehrer waren diese Tage ein tolles Erlebnis mit unterschiedlichen Facetten.



# Erlebniswelt Pfälzerwald

---



---

1. Tag: Wir fahren mit dem Zug nach Annweiler und wandern zum Asselstein. Dieser ist ca. 58 Meter hoch und ist bei Kletterern sehr beliebt. Dort legen wir eine Pause ein und genießen den schönen Blick hinüber zum Trifels. Dann geht es am Asselstein entlang weiter und wieder zurück nach Annweiler. Zum Abschluss gibt es als Belohnung ein Eis in der Altstadt.

2. Tag: Wir wandern von Albertsweiler aus am Rand des Steinbruchs weiter zur Dernbacher Hütte. Dort gibt es kühle Getränke und leckere Speisen. Auch Whiskey kam sehr gut an. Wer jetzt an hochprozentiges denkt, liegt völlig falsch. Whiskey ist der kleine Hund von Herrn Scholl.

3. Tag: Heute steht die Burgruine Anebos auf dem Programm. Für den steilen Aufstieg wird man mit einer herrlichen Aussicht auf den Pfälzerwald und das Queichtal belohnt.

## Sweet and easy

---



---

Während der letzten Tage haben wir gemeinsam verschiedene Backrezepte ausprobiert und dabei noch einiges gelernt.

Zwischen leckeren Zutaten, bunter Deko und viel guter Laune sind wunderbare Waffeln, Muffins, Cupcakes und Cakepops entstanden. Unsere Favoriten präsentieren wir am Freitag in der Aula, direkt vor der Mensa.

Kommt vorbei und lasst euch von kleinen Kostproben unserer Backkünste inspirieren.



# Holzfiguren

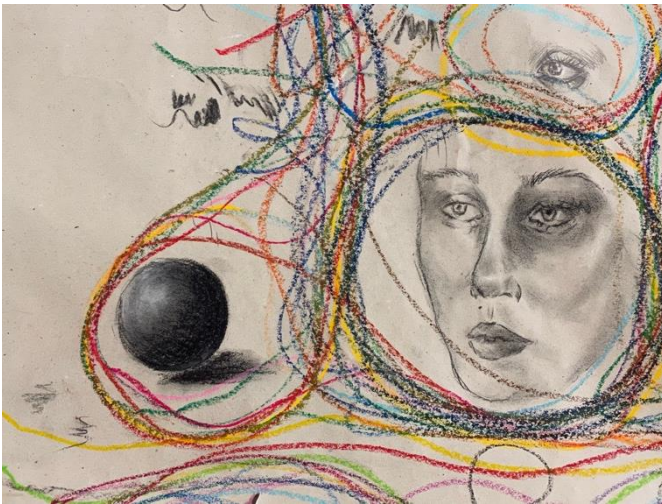


## Die Arbeitsschritte:

1. Wir haben zunächst unsere Figur von vorne und von der Seite gezeichnet, um eine konkrete Formvorstellung von unserem plastischen Vorhaben zu bekommen.
2. Dann haben wir uns die Form in Scheiben zerlegt vorgestellt und Pappschablonen von diesen Scheiben angefertigt, um davon ausgehend Silhouetten aus Sperrholz auszusägen.
3. Aus den Silhouetten haben wir eine gestufte Rohform aufgebaut und verleimt.
4. Abschließend haben wir die Stufen weggeraspelt und die Holzform zu einem plastisch gerundeten Volumen ausgearbeitet.







## Zeichnen und Aquarellieren

Wir zeichneten von Pflanzen bis zum menschlichen Körper alles was uns interessierte. Schraffieren, Proportionen abschätzen, „Blindzeichnen“. viele Entdeckungen und Experimente mit Kohle, Kreiden, Stiften, Pinseln, Federn, Tusche und Aquarellfarben auf unterschiedlichen Papieren führten zu überraschenden Ergebnissen. Auch fertigen wir selbst ein persönliches Zeichenbuch an und illustrierten Gedichte. Ein Ausflug nach Karlsruhe in das ZKM führte uns in die interaktiven Ausstellungen *Biomedien* und *The Artwork as a Living System*.



# Golf

---



---

Unter fachkundiger Anleitung vom Golfcoach Simon Howells konnten wir an drei Tagen die Grundlagen des Golfsports kennenlernen. Neben viel Zeit auf der Driving Range wurde auch das Putten und Chippen nicht vernachlässigt, wodurch am letzten Tag sogar ein Abschlussturnier auf dem Kurzplatz des Golfclubs Dreihof möglich war. Hier konnten alle Teilnehmenden ihr Können unter Beweis stellen. Auch wenn zu Beginn nicht gleich jeder Ball getroffen wurde, konnten sich alle verbessern und für das Golfen begeistern.



# Salsa, Linedance und Partytänze in der Gruppe



Unser Motto im Projekt: „**Ich bin stark in meinem Team – Salsa verbindet**“

In Kuba hat sich eine ganz besonders kommunikative Form der Salsa entwickelt: die Rueda. Dabei wird paarweise im Kreis getanzt. Das Tanzpaar besteht aus Salsero (Leader) und Salsera (Follower).

Nach Einübung erster Grundschrift-Variationen einzeln und im Paar übten wir insbesondere die Salsa-Rueda. Hier tanzten mehrere Tanzpaare im Kreis synchron zur Musik, wobei die jeweiligen Figuren durch einen Cantante angesagt wurden.

Anbei einige eingeübte Salsa-Rueda-Figuren:

- Para el medio
- Arriba & abajo
- Di le que no & di le que si
- Enchufla & enchufla doble
- Fly, mosquito & foto

Neben den praktischen Einheiten wurden auch die spanischsprachigen Lieder wie „Vivir mi vida“ und „La vida es un carnaval“ näher erläutert. Weiterhin wurde der Ursprung der kubanischen Salsa von der spanischen Sprachassistentin bilingual erklärt.

Der Abschluss bildet eine schulinterne Präsentation der eingeübten Grundschrift-Variationen, des Freestylers und der Salsa-Rueda angesagt durch den Cantante.



# Rettungsschwimmer



In den vergangenen Tagen schwammen und tauchten 13 Schülerinnen und Schüler im Badepark Wörth, um das Rettungsschwimmerabzeichen in Bronze oder Silber zu erwerben. Dabei wurden alle von DLRG-Trainerinnen und Trainern der Ortgruppe Wörth angeleitet. Unterstützung erhielten sie außerdem von Frau Haas. Die Schülerinnen und Schüler bewältigten u.a. folgende Aufgaben:

- 15m oder 25m Streckentauchen, dabei 10 Ringe vom Beckenboden aufsammeln
- Tieftauchen, dabei einen 5-kg-Ring an die Wasseroberfläche bringen
- Schwimmen und Transportschwimmen in Bekleidung
- die Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Befreiungsriffe im Wasser, um sich aus Würgegriffen zu befreien
- eine abschließende Theorieprüfung

Mit viel Geschick, Motivation und Ausdauer stellten sich folgende angehende Rettungsschwimmer dieser Herausforderung: Sarah Vogel, Helena Schär, Clara Hilsinger, Annika Schmidt, Emma Loch, Jule Zirker, Julia Slucka, Lina Teufel, Joshua Wölfel, Luca Schehr, Kim Fessler, Elias Anstadt und Rafael Mailat

# Outdoor-Spiele

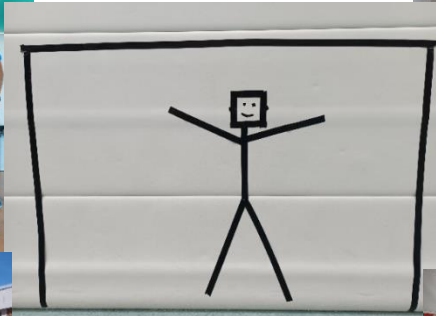


***Mens sana in corpore sano*** – Nicht nur die Lateiner wissen, dass Juvenals Zitat im Verlauf der Menschheitsgeschichte auch heute nichts an Gültigkeit verloren hat. In unserem Projekt würzten wir das Training des gesunden Geistes im gesunden Körper mit einem großen Schuss Spaß. Es gibt nichts Besseres, als so der Pandemie die Stirn zu zeigen!



# Handball-Fitness-Schnuppertage

---



---

In dieser Woche haben wir uns intensiv und abwechslungsreich sportlich betätigt, der Schwerpunkt war natürlich die Sportart Handball. Für die allgemeine Fitness haben wir einen morgendlichen Waldlauf mit verschiedenen Wissens- und Übungsstationen gemacht und sind auch ins Fitnessstudio (Udos-Fitness World in Maximiliansau) gefahren, wo wir einen Kraft-Ausdauerzirkel absolviert haben, den ein Trainer des Fitnessstudios für uns aufgebaut und mit uns durchgeführt hat. Auch wichtig war uns das Thema „gesunde Sportlerernährung“ – hier sind wir mit einem gesunden Frühstück in den Tag gestartet. In den Halleneinheiten haben die Projektbetreuerinnen Charlotte, Svenja, Fee und Anabelle zusammen mit dem Projektleiter Herr Kuschel verschiedene Trainingseinheiten mit uns absolviert: Grundlagentraining, Techniktraining, Wurftraining – aber auch das Spielen kam nicht zu kurz. Zu guter Letzt haben wir uns auch im Sand erprobt und haben die Woche mit Beachhandball abgeschlossen.

Eine insgesamt sehr abwechslungsreiche und interessante Woche, die allen Teilnehmern sehr viel Spaß gemacht hat!

# Tennis für Anfänger

---



---

Spiel, Satz, Sieg – das war das Motto für das Projekt „Tennis für Anfänger“ mit Teilnehmer\*innen aus Klasse 5-7. Auf der Tennisanlage des TC 77 Jockgrim e.V. konnten die Schüler\*innen erste Versuche mit Vorhand, Rückhand und Volley machen. Die Teilnehmenden zeigten viel sportlichen Ehrgeiz und Talent, so dass am zweiten Tag bereits Aufschläge geübt wurden. Auf spielerische Weise gelang es den vier Trainern des TC77 Jockgrim, die EGW-Schüler\*innen auch bei heißen Temperaturen für ihre Sportart zu motivieren und zu begeistern. Es wurde viel geübt, gekämpft und vor allem gemeinsam gelacht. Unser herzlicher Dank geht an den TC77 Jockgrim für die Ermöglichung des Projekts!



# Wassersport

---



---

Das Wassersportprojekt von Herrn Löscher und Nils Knötig hat auf dem Vereinssee des WSC-Rheinzabern stattgefunden. Bei herrlichem Wetter haben wir am ersten Tag eine kurze Theorieeinheit zum Stand up Paddling und Windsurfen erhalten. Und dann ging es bei leichtem Wind aufs Wasser. Schnell sind das Gleiten und erste Wendemanöver gelungen. Am zweiten Tag haben wir das Gelernte gefestigt und haben zum Abschluss gegrillt. Am Donnerstag haben wir einen Stand up Paddling Wettrennen veranstaltet. Insgesamt war es ein tolles Projekt mit Urlaubsfeeling.



# Ultimate Frisbee

---



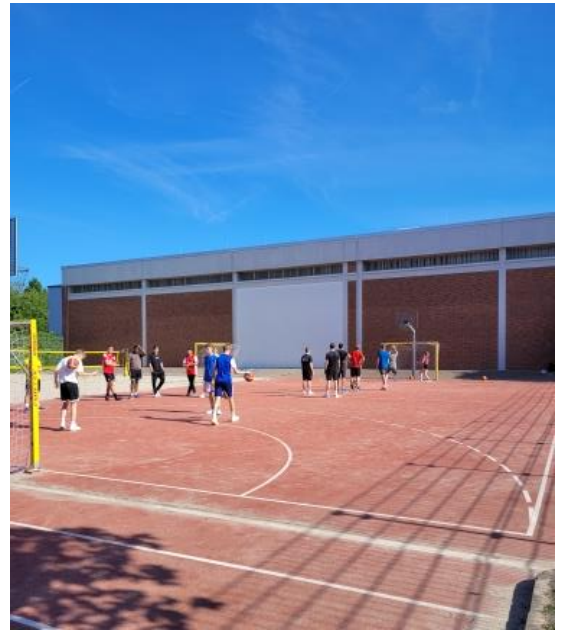
---

Kurzer Überblick über das Programm:

- Grundlagen des Frisbee Spiels
- Erlernen und Spielen von Ultimate-Frisbee
- Erlernen und Perfektionieren von verschiedenen Wurf- und Fangtechniken
- Ausflug nach Landau (Landesgartenschau Gelände)



# EGW Globe Trotters



Im Mittelpunkt der AG steht der Basketballsport. Dabei werden in der AG sowohl grundlegende Techniken wie Werfen, Dribbeln und Korbleger geübt, als auch spezielle Tricks einstudiert.

Unter anderem sind als Wurftechniken der Hookshoot, Fadeaway Shot, Turnaround Jump Shot und der Alley-Oop vertreten. Besondere Dribbling Moves, die geübt werden sind beispielsweise Between Leg, Crossover, Back Dribble, Ankle Breakers sowie Spin Move.

Das Basketball Projekt (ursprünglich geplant von Herrn Schwehm) hat Kilian Schneider aus der MSS12 dankenswerterweise spontan übernommen. Die Schüler und Schülerinnen haben einige Wurftechniken eingeübt und dann hauptsächlich gespielt.

# One week as a dancer



In dem Projekt „One week as a dancer“ haben wir unsere Woche damit verbracht, zu den Liedern „Attention“ von Charlie Puth, „Crazy in Love“ von Beyonce und „Confident“ von Demi Lovato zu tanzen. Als Gruppe hatten wir gemeinsam viel Spaß zusammen zu tanzen. Wir haben nicht nur getanzt, sondern auch gemeinsam Zeit verbracht, wie bei einem Frühstück. Auch trotz des heißen Wetters, haben wir es geschafft einen Tanz aufzustellen. Die Bienwaldhalle und der Bürgerpark waren dafür die perfekten Plätze um unseren Tanz zu üben.



# Tischtennis



Im diesjährigen Projekt Tischtennis lernten die Teilnehmer die verschiedenen Grundschlagarten, sowie verschiedene Varianten des Tischtennisspiels kennen.



# Schwimmen und (Beach)volleyball

---



---

Pritschen, Baggern, Angriffsschläge und Angagen von oben standen beim Beachvolleyball auf dem Programm. Anschließend wurden die Techniken im Spiel 3 gegen 3 auf den Beachfeldern angewandt!

Beim Schwimmen stand das „Dauerschwimmen“ im Mittelpunkt!



# Schwimmkurs

---



---

Ziel der Schwimmstage war es, die sichere Schwimmfähigkeit zu erwerben, dabei konnte fast allen Schüler\*innen das Seepferdchen abgenommen werden.

Einzelne Elemente sind:

- Wassergewöhnung
- Übungen zur optimalen Wasserlage
- Richtiges Tauchen
- Gestrecktes Gleiten
- Kraul, Brust und Rückbeinschlag
- Kopfsprung, Wende
- Spiele im Wasser



# Klassenfahrt 9d



Die Klasse 9d war mit Herrn Klein und Herrn Larsen am Bostalsee im Saarland campen. Neben gemeinsamen Abenden am Campfeuer standen u.a. Wandern, Minigolf und SUP auf dem Programm. Ein tolles Erlebnis für die gesamte Gruppe.



# EGW Big Band



## ***Probier's mal mit Gemütlichkeit* – nein, lieber Balu, mit Musizieren in der EGW Big Band!**

Zum ersten Mal öffnete die EGW Big Band ihren Proberaum im Rahmen der Projektwoche auch für Musikerinnen und Musiker, die nicht Teilnehmende der regulären AG sind. Die Idee dazu wurde in einer der Proben geboren, um nach der fast zweijährigen Corona-Zwangspause die Stimmen der Blech- und Holzbläser, die Anzahl der Schlagzeuger und Pianisten sowie der Gitarristen zu verstärken und so dem Ensemble wieder den kraftvollen Sound zu verleihen, den man bislang von ihm gewohnt war. Über 30 Schülerinnen und Schüler, die teils erst kurze Zeit ihr Instrument beherrschen, dafür aber umso virtuoser damit umzugehen wissen, füllten nicht nur den Musiksaal, sondern auch das Schulgebäude mit Klängen, die man lange vermisse.

Beeindruckend schnell kamen wir in der neuen Besetzung mit traditionellen Big Band- Arrangements wie Europas *The final countdown* oder Totos *September* voran. Neben den Tutti-Proben zu Beginn und zum Ende eines jeden Tages übernahmen versierte Schülerinnen und Schüler in Registerproben die Rolle des Dirigenten und kümmerten sich um den Feinschliff an kniffligen Passagen ihres Satzes. Mit dem Michael Jackson Klassiker *Man in the mirror* rundeten wir das Repertoire der Projektwoche ab.

Es sei ihm eine Ehre, mit dieser Gruppe arbeiten zu dürfen, sagte Fabian Strahl zu Beginn der Projekttage. Und so war es uns allen gleichermaßen Ehre wie Freude, unter seinem Dirigat gespielt zu haben. Ein großes Dankeschön gilt allen Aktiven dieser Gruppe, verbunden mit der Hoffnung, den ein oder anderen ab dem kommenden Schuljahr als festes Ensemble-Mitglied begrüßen zu dürfen.

# Orchestra goes Hollywood

---



---

Fetzig Klänge, sanfte Melodien, guter Kuchen, nette Truppe - das ist das „Projekt 210“, das Streichorchester des EGW.

Alle Streichorchester spielen langweilige Musik? Weit gefehlt! Dieses Jahr trägt uns die Filmmusik durch die Woche: Secret Agent Man (James Bond Theme), Mission Impossible, Phantom der Oper, West Side Story, hier wollten größere Herausforderungen gemeistert werden.

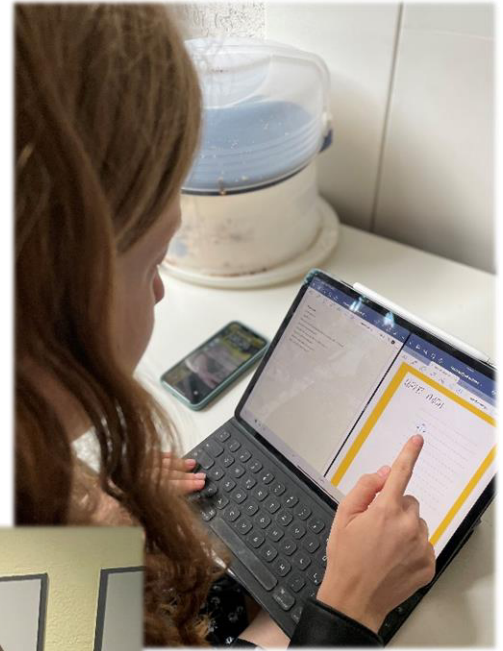
Intensive Proben, viel Lachen und die nötigen Pausen sorgten für Erfolg :)

Viele konnten sich am Freitag bei den Präsentationen selbst davon überzeugen!

*Svea, Lorenz, Manuel, David, Sophie, Yassin, Lucia, Celina und Ruth*



# SV-Projekt



In der Projektwoche nehmen wir uns als SV vor, unsere Arbeit für unsere Projekte im ganzen Jahr zu organisieren. Digitalisierung vorhandener Projekte, Beraten über neue, die finale Gestaltung unseres Hausaufgabenhefts, sowie Teambuildingaktionen stehen auf unserer Liste, ebenso die Organisation einer Tombola für Freitag. Mit Motivation und Teamgeist sind wir an der Arbeit!

\*\*\*

**Vielen Dank an die SV für die Bereitstellung der Zeichnung auf dem Titelblatt!**